

CORONAVIRUS UND NOTARIAT

Liebe Mandantinnen, liebe Mandanten,

in Vorbereitung auf Ihren Termin in unserem Notariat oder Ihr neues notarielles Anliegen möchten wir Sie auf unsere aktuellen Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus hinweisen. Um deren strikte Beachtung bitten wir Sie in Ihrem, unserem und dem allgemeinen Interesse.

Wir möchten sicherstellen, dass Sie Ihre notariellen Angelegenheiten trotz der uns alle sehr belastenden Umstände so sicher und zuverlässig wie möglich erledigen können, während gesundheitliche Risiken zugleich auf ein absolutes Mindestmaß reduziert werden.

WAS WIR TUN:

Wir halten den Betrieb unseres Notariats weiter aufrecht und haben vorsorglich ein Back-Up-Team im Home-Office eingerichtet.

Alle Notare und die meisten Mitarbeiter arbeiten wie bisher innerhalb unseres EDV-Systems und sind weiterhin direkt telefonisch und per Mail für Sie zu erreichen.

Wir haben unsere Büroräume dahingehend eingerichtet, dass alle Besucher einen großen **Abstand** voneinander und unseren Mitarbeiter*innen und Notaren halten können. Auch die Termine werden von uns so geplant, dass die Begegnung mit Fremden weitestmöglich verhindert wird.

Desinfektionsmittel stehen bei uns bereit und werden von allen Mitarbeiter*innen stetig genutzt. Auch desinfizieren wir unsere Tische und Stuhllehnen unmittelbar nach jeder Beurkundung und lüften die Räume.

Auf das Schütteln von Händen verzichten wir bereits seit vielen Wochen und ersetzen es durch ein **freundliches Lächeln**.

WAS SIE TUN KÖNNEN UND MÜSSEN:

Das Wichtigste vorab: Wenn Sie sich **nicht völlig gesund** fühlen, dann nehmen Sie bitte vom Besuch des Notariats Abstand und **bleiben zuhause**.

Das Gleiche gilt, wenn Sie zwar keinerlei Krankheitserscheinungen aufweisen, aber Sie innerhalb der letzten zwei Wochen vor dem Besuch in unserem Notariat Kontakt mit Infizierten oder deren Kontaktpersonen hatten.

Bleiben Sie bitte im Zweifel immer Zuhause! Es ist in diesen Tagen nicht denkbar, zu vorsichtig zu sein.

Dies bedeutet **nicht**, dass Ihre notariellen Angelegenheiten unbearbeitet bleiben. So haben Sie vor allem die Möglichkeit, sich durch eine Vertrauensperson bei einer Beurkundung **vertreten lassen** und deren Handeln nachträglich durch eine schnelle Unterschriftsbeglaubigung zu genehmigen, welche sogar so organisiert werden kann, dass Sie unser Büro nicht betreten müssen. Oder Sie haben bereits jemandem eine **Vorsorgevollmacht** erteilt, aufgrund derer diese Person für Sie auftreten kann. Sprechen Sie uns hierzu bitte an. Wir werden für fast jeden Fall eine pragmatische, gesundheitlich möglichst sichere und zugleich rechtswirksame Lösung finden.

Ergänzend bieten wir in diesen Vertretungsfällen die Möglichkeit an, die zu beurkundenden Dokumente vorab mit Ihnen telefonisch durchzusprechen. Im Einzelfall kann nach Abstimmung mit dem jeweiligen Notar auch eine Einbindung in die Beurkundung per Telefon oder Videokonferenz erfolgen.

Noch ein paar ganz praktische Hinweise und Bitten:

- Bitte kommen Sie erst **unmittelbar zu Ihrem Termin** in unser Büro und reduzieren so eventuelle Wartezeiten in unserem Räumen.
- Bitte **klingseln** Sie unten an der Eingangstür und nennen Ihren Namen, damit wir Sie zu ihrem Termin hineinlassen können.
- Bitte nehmen Sie von unangekündigten Besuchen im Notariat Abstand und rufen uns stattdessen an.
- Bringen Sie keine Personen mit, die nicht zwingend an der Urkunde beteiligt sind (z.B. Kinder, Verwandte, etc.). Die Anwesenheit von Maklern oder Beratern bitten wir vorab mit uns abzustimmen.

Gemeinsam werden wir diese Zeit gut überstehen und trotzdem unseren notariellen Aufgaben weitestgehend für Sie nachkommen können.

Bleiben Sie, Ihre Familien und Ihre Freunde gesund und bestmöglich von den wirtschaftlichen Folgen der Krise verschont!

Ihre

Notare am Rathausmarkt mit dem gesamten Team

Dr. Jens Jeep, Dr. Martin Kochheim, Dr. Jan Hupka